

CH_VB 93.3442 vom 17. Dezember 1993

Bundesverwaltung, 1993-12-17, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_93.3442

FR: CH_VB 93.3442 du 17 décembre 1993

IT: CH_VB 93.3442 del 17 dicembre 1993

Erwägungen

E. 17

Dezember 1993 N 2547 Interpellation Pini Nous prions le Conseil fédéral de publier le calendrier des mesures à prendre et de répondre aux questions suivantes: 1. Quand entend-il arrêter les mesures renforçant les dispositions relatives aux émissions concernant les poids lourds nouvellement homologués? 2. Quelles sont les valeurs limites en CO, HC, NOx et en particules qu'il prévoit de fixer pour les poids lourds? 3. Quelles mesures d'abaissement des valeurs limites a-t-il l'intention de prendre pour les véhicules diesel de moins de 3,5 tonnes? Selon quel calendrier? 4. Est-il disposé, dans le cadre des acquisitions de la Confédération et de ses entreprises, à ne plus se procurer que des poids lourds et des cars conformes à l'état le plus avancé de la technique en ce qui concerne les émissions?

Mitunterzeichner - Cosignataires: Bäumlín, Borei François, Danuser, von Feiten, Hämmerle, Herczog, Ledergerber, Mauch Ursula, Rechsteiner (9) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 17. November 1993 Rapport écrit du Conseil fédéral du 17 novembre 1993 Der Bundesrat hat am 30. Juni 1993 beschlossen, im Zuge der marktwirtschaftlichen Erneuerung u. a auch die schweizerischen Bau- und Ausrüstungsvorschriften für Personenwagen, Nutzfahrzeuge und Busse einschliesslich der Lärm-, Abgas- und allfälliger künftiger Energiesparvorschriften dem EG-Recht anzupassen. Die schweizerischen Vorschriften sind dabei so zu gestalten, dass sie nicht strengere Anforderungen als diejenigen der EG stellen. Diese Anpassung der Vorschriften soll auf den 1. Januar 1995 erfolgen und ab dem 1. Oktober 1995 gelten. 1. Neben der am 30. Juni 1993 geäusserten Absicht, die schweizerischen Vorschriften an diejenigen der EG anzupassen, hat der Bundesrat das EJPD bereits am 21. April 1993 im Rahmen der Massnahmenpläne der Kantone zur Luftreinigung neu beauftragt, für die Uebernahme der Bestimmungen der EG-Abgasvorschriften für schwere Motorwagen (EG-Richtlinie 88/77/EWG respektive Aenderungsrichtlinie 91/542/EWG) Antrag zu stellen, sobald die Grenzwerte der zweiten Stufe dieser Richtlinie definitiv feststehen. Die Inkraftsetzung soll dabei zeitgleich mit der EG erfolgen. Gemäss der EG-Richtlinie 91/542/EWG soll die zweite Stufe in den EG-Mitgliedstaaten auf den 1. Oktober 1995 für Fahrzeuge, die sich einer neuen Typenprüfung unterziehen müssen, bzw. 1. Oktober 1996 für die Inverkehrsetzung aller übrigen Fahrzeuge in Kraft treten. Die letztmalige Aenderung der Verordnung über Abgasemissionen schwerer Motorwagen (FAV 2) ist in der Schweiz am 13. Januar 1993 erfolgt und am 1. Oktober 1993 in Kraft getreten. Daraus resultierte die Angleichung an die bezüglich Partikelemissionen etwas strengeren Grenzwerte der ersten Stufe der obengenannten EG-Richtlinie. 2. Wie bereits aus der Antwort zur ersten Frage hervorgeht, strebt der Bundesrat die Anpassung der FAV 2 an die Vorschriften der zweiten Stufe der EG-Richtlinie 91/542/EWG an. Deren Grenzwerte in g/kWh lauten wie folgt: CO: 4,0 (heute: 4,9); HC: 1,1 (heute: 1,23); NO_x: 7,0 (heute: 9,0);

Partikel: 0,15 (heute: 0,4 bzw. 0,68). Der Grenzwert für den Partikelstoss ist jedoch mit einem Vorbehalt versehen. Gemäss Artikel Absatz 2 der EG-Richtlinie 91/542/EWG muss die Kommission dem Rat vor Ende 1993 einen Bericht über den Entwicklungsstand (Verfügbarkeit von Techniken zur Kontrolle luftverunreinigender Emissionen aus Dieselmotoren) übergeben. Aufgrund dieses Berichtes beschliesst der Rat dann bis spätestens am 30. September 1994 die endgültigen Grenzwerte. 3. Auch die Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von weniger als 3500 Kilogramm sind vom Bundesratsbeschluss vom 30. Juni 1993 betroffen. Es sollen deshalb die Bestimmungen der entsprechenden EG-Abgasvorschriften für leichte Motorwagen (EG-Richtlinie 70/220/EWG bzw. Änderungsrichtlinie 93/59/EWG) auf 1. Oktober 1995 ebenfalls übernommen werden. Die heute in der EG dafür geltenden Abgasvorschriften entsprechen in ihren Auswirkungen auf den Schadstoffausstoss in etwa denjenigen der schweizerischen Verordnung über Abgasemissionen leichter Motorwagen (FAV 1). Da die Schadstoffkomponenten jedoch nach anderen Prüfverfahren (nicht derselbe Fahrzyklus) ermittelt werden, sind diese nicht direkt miteinander vergleichbar. In der EG-Richtlinie 93/59/EWG ist, analog der zweiten Stufe für die schweren Motorwagen, ebenfalls eine erneute Verschärfung der Abgasvorschriften für leichte Motorwagen in Aussicht gestellt worden. Gemäss Artikel 4 dieser Richtlinie entscheidet der Rat bis zum 31. Dezember 1994 über einen Vorschlag für eine neue Senkung der Grenzwerte auf 1. Januar 1996 bzw. 1. Januar 1997, den die Kommission bis zum 31. Dezember 1993 vorlegen muss. Die Schweiz beabsichtigt, diese Verschärfung zeitgleich mit der EG in Kraft zu setzen. 4. Bei der Beschaffung von bundeseigenen Fahrzeugen sind die unterschiedlichsten Kriterien aus den verschiedensten Bereichen zu berücksichtigen. Die Bereiche Lärm- und Abgasemissionen waren bereits früher und sind auch heute Faktoren, die in Anbetracht des hohen Stellenwertes, den der Umweltschutz in unserem Land geniesst, von besonderer Wichtigkeit sind. Es ist deshalb selbstverständlich, dass bei der Beschaffung von bundeseigenen Fahrzeugen die Auswirkungen auf die Umwelt berücksichtigt und nur Fahrzeuge, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen, beschafft werden. Erklärung des Interpellanten: teilweise befriedigt Déclaration de l'interpellateur: partiellement satisfait #ST# 92.3535 Interpellation Pini Totalrevision der Bundesverfassung Interpellanza Pini Revisione totale della Costituzione federale Interpellation Pini Révision totale de la Constitution fédérale Wortlaut der Interpellation vom 16. Dezember 1992 Der Interpellant bittet den Bundesrat um Beantwortung folgender Fragen: a. Werden die mit der Vernehmlassung bei den Kantonen abgeschlossenen Arbeiten zu den Motionen Dürrenmatt und Obrecht, die eine Totalrevision der Bundesverfassung anregen, als aussagekräftig genug angesehen, um eine allfällige Neuauflage dieses historischen Vorhabens zu rechtfertigen? b. Hat der Bundesrat nicht die Absicht, das Problem der Totalrevision der Bundesverfassung im Laufe der gegenwärtigen Legislaturperiode neu zur Diskussion zu stellen? Testo dell'interpellanza del 16 dicembre 1992 L'interpellante chiede al Consiglio federale: a. I lavori intrapresi e conclusi con la consultazione cantonale in merito alle mozioni Dürrenmatt e Obrecht, tendenti a proporre la revisione totale della costituzione, sono ritenuti validi per un eventuale rilancio di questo storico oggetto? b. Non ritiene, il Governo federale, di riproporre il problema della revisione totale della costituzione nel corso della presente legislatura?

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Interpellation Strahm Rudolf Verschärfung der Emissionsvorschriften für

Lastwagen Interpellation Strahm Rudolf Renforcement des prescriptions en matière d'émission des poids lourds In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1993 Année Anno Band V Volume Volume Session Wintersession Session Session d'hiver Sessione Sessione invernale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 15 Séance Seduta Geschäftsnummer 93.3442 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 17.12.1993 - 08:00 Date Data Seite 2546-2547 Page Pagina Ref. No

E. 20

023 543 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.